

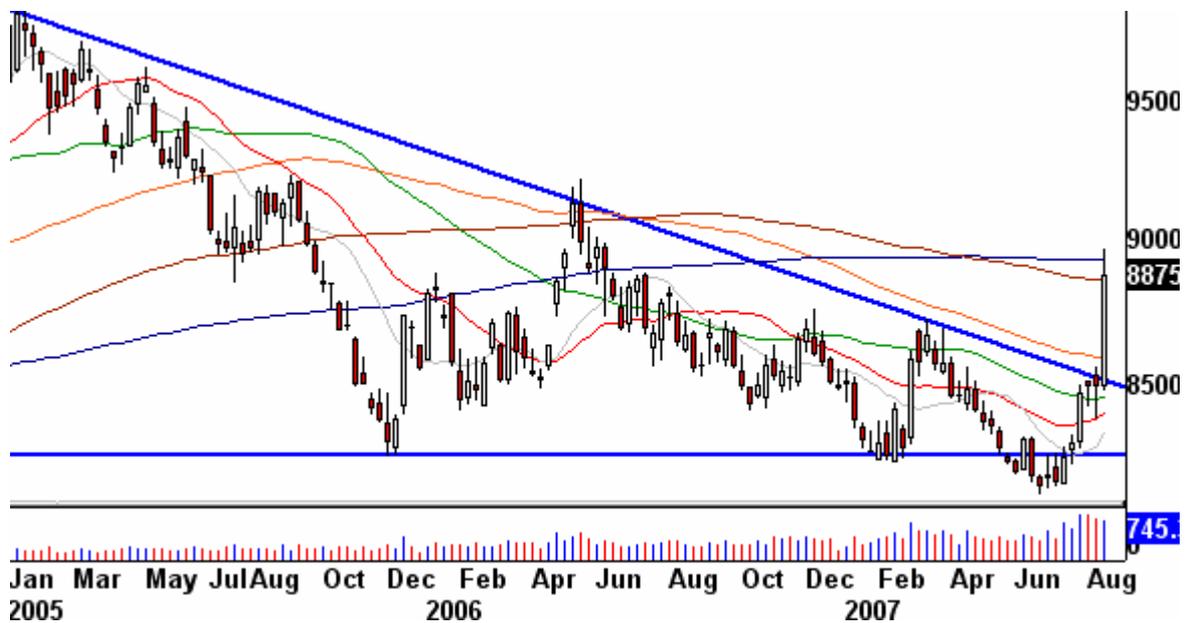
Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 17. August 2007

Die Entwicklung des Yen ist für die Entwicklung der Liquidität an den Märkten von entscheidender Bedeutung. Wir hatten darüber bereits berichtet, als die Medien sich dieses Thema längst noch nicht angenommen hatten. Der Chart zeigt, dass der Yen/Dollar aus seinem Abwärtstrend ausgebrochen ist und deutliche Stärke zeigt (Dollar/Yen entsprechend Schwäche).

Yen Future (Yen/Dollar) Tageschart



Noch interessanter ist ein Blick auf den langfristigen Chart.



Man sieht ganz deutlich den Fehlausbruch nach unten (schwarzer Pfeil). Damit hat der Yen eine gute Chance, die obere blaue Linie (Tops 2000 und 2004) wieder zu erreichen. Die Formation sieht aus wie ein aufsteigendes Dreieck. Damit erscheinen Ziele auch über die Dreiecksformation hinausgehend realistisch.

Die Hochzins-Währung, die am stärksten von Yen-Carry-Trade profitiert hat, war der Neuseeland-Dollar. Die Japaner betrachten Neuseeland als Nachbarland und deponierten dort in Massen ihre Yen, für die sie zuhause keine Zinsen erhalten.



Und ruckzuck geht es anders herum. Die Währungsgewinne eines gesamten Jahres wurden innerhalb von wenigen Wochen pulverisiert. Währungsrelationen – so die Zentralbanker – dürfen nicht ruckartig ablaufen, sonst führen sie zu Verwerfungen an den Märkten. Gegenwärtig ist aber genau dies der Fall.

Zu den Märkten.

2,96 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,28 Mrd., das Abwärtsvolumen 1,65 Mrd. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 44% vom Gesamtvolumen; 7 neue Hochs standen 1132 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.846 Punkten um 16 Zähler niedriger (-0,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.411 Punkten um 4 Zähler höher (+0,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.451 Punkten um 8 Punkte (-0,3%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 4.672 Punkten (-0,4%).

Größte Gewinner: Banken, Broker, Versicherer ; Größte Verlierer: Goldaktien, Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 110,19 Punkten (109,18).

Crude Öl notiert aktuell bei 71,25 (72,74) und Erdgas bei 6,77 Dollar (7,83).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 81,63 Punkten (82,03)

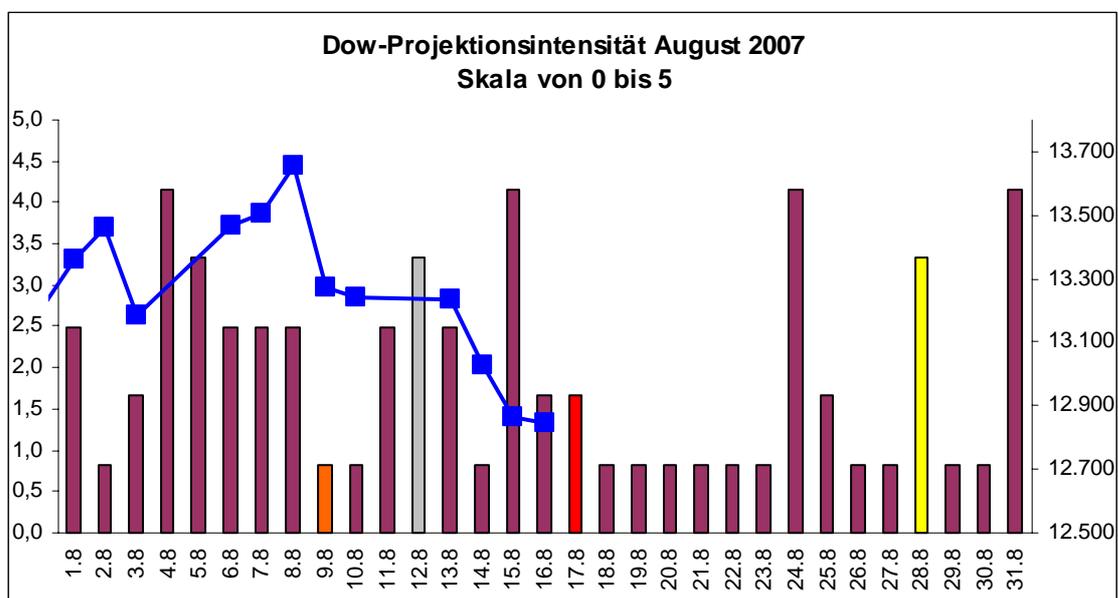
Der Goldpreis notiert aktuell bei 654,00 Dollar/Unze (669,00). Gold in Euro bei 487.

Silber befindet sich bei 11,65 Dollar (12,46).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 5,1% auf 300 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 126 Punkten. Newmont Mining verlor 67 Cent und endete bei 39,44 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,5% auf 30,83 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 29,03 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,53. Die OEX-PCR endete bei 1,73. Der ISE schloss mit 89.

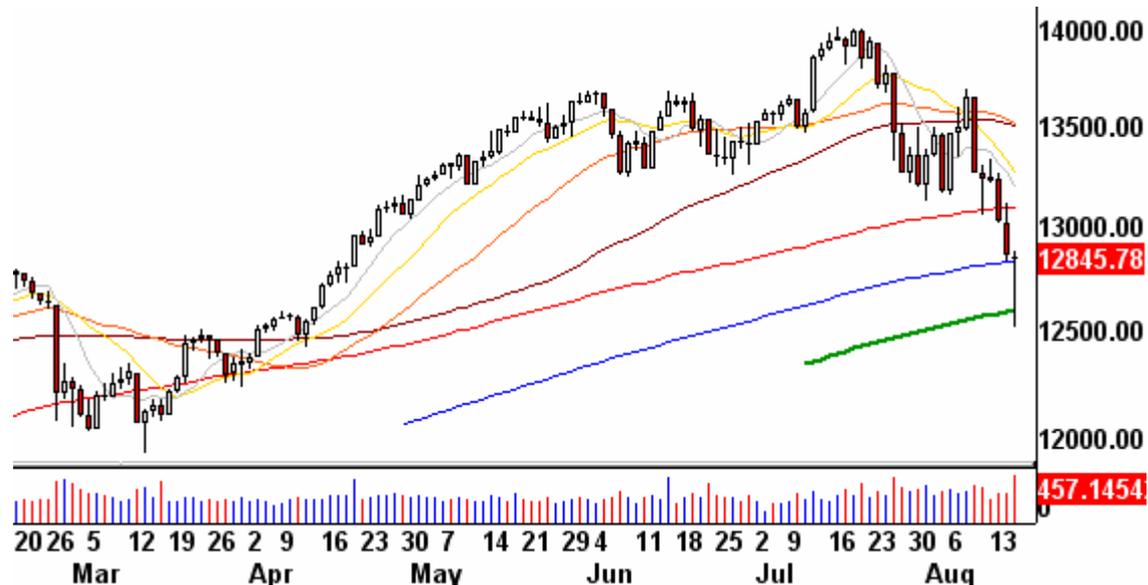
Wichtige Zeitprojektionstage für den August: 4.8., 15.8, 24.8, 31.8



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;
dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Wir schrieben gestern, dass der Dow Jones Index auf seinem 1-Jahres-GD (250 Tage; grün) bei 12.596 Punkten eine gute Unterstützung besitzt.

Dow Jones Index Tageschart



Zwar wurde die Marke im Laufe des gestrigen Handelstages unterschritten, aber genau von dort startete die massive Rallye eine Stunde vor Handelsschluss, so dass sogar der 200-Tages-GD (blau) zurückerobert werden konnte.

Zudem schrieben wir, dass dieser Punkt im S&P 500 Future der Marke von 1.370 Punkten (März-Tief) entsprechen würde. Das Tief wurde gestern bei 1.374,50 Punkten registriert.

Diese Unterstützungen waren offensichtliche Unterstützungen. Zudem war wiederum ein „Late-Day-Bounce“ die Ursache für diese Erholung. Solche Bewegungen haben wir seit Mitte Juli häufig gesehen (in beide Richtungen). Die gestrige späte Bewegung war eine reine Eindeckung der Leerverkäufer („Short-Squeeze“). Das war unter anderem daran zu erkennen, dass die am meisten geprügelten und leer verkauften Sektoren (Banken, Broker, Versicherungen) den größten Sprung nach oben machten.

Kann sich aus diesem Short-Squeeze eine echte Rallye entwickeln? War das gar schon der Boden? Das Volumen war mit knapp 3 Mrd. gehandelten Aktien (NYSE) so hoch wie nie zuvor. Die Zahl der neuen Tiefs erreichte mit 1.132 Werte wie Ende August 1998, als am Boden 1.183 neue Tiefs registriert wurden. Der Crash 1987 brachte am Umkehrtag 1.172 zustande, wobei damals 30% weniger Unternehmen als jetzt an der Börse notiert

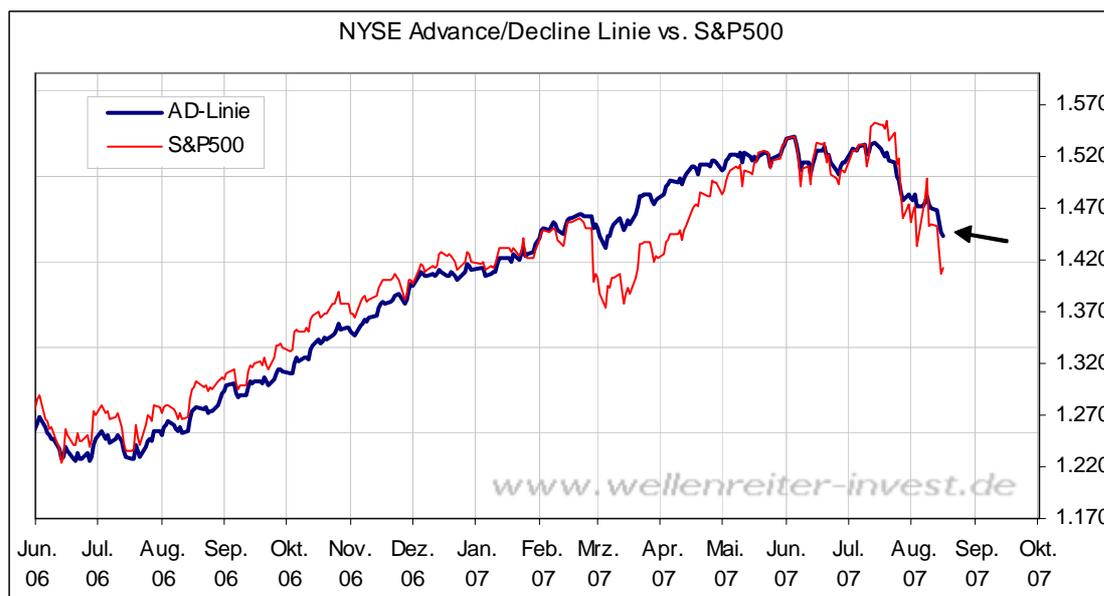
waren. Ausgehend allein von den Marktinterna hat der gestrige Tag das Potential für eine Bodenbildung.

In diesem Fall hätte es auf Schlusskursbasis wieder nicht zu einer 10-Prozent-Korrektur in den großen US-Indizes gereicht. Eine Korrektur unterhalb von 10 Prozent würde sich nahtlos in die Reihe der Korrekturen vom Mai/Juni 2006 und Februar/März 2007 einreihen und wäre (Aufwärts)-Trend bestätigend.

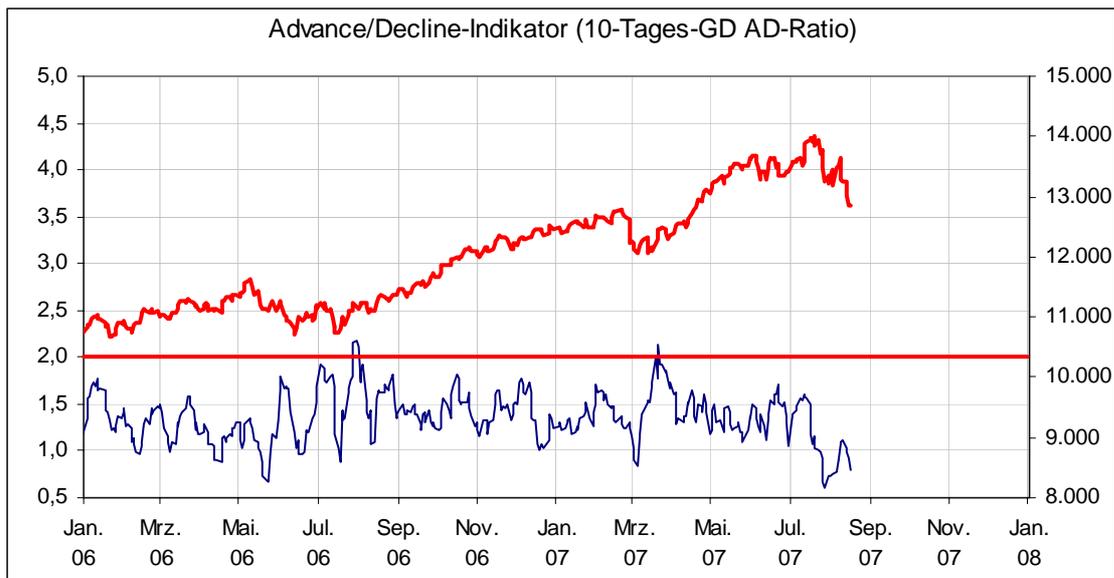
Aus Sicht der Bullen war gestern Abend der ideale Einstieg in die Märkte. Die Unterstützung wurde praktisch auf dem silbernen Tablett serviert, so offensichtlich war sie. Zudem fand der Rebound in unmittelbarer Nähe eines wichtigen Zeitprojektionstages statt sowie einen Tag vor dem August-Verfallstag.

Wichtig wäre aus bullischer Sicht, dass es hier zu echten Anschlusskäufen kommt, die echtes Kaufinteresse signalisieren. Ein 90%-Aufwärtstag würde dieses Kriterium erfüllen.

Die AD-Linie sollte nach oben drehen, was sie bisher noch nicht getan hat.



Außerdem sollte der Neue Hochs /Neue Tiefs-Indikator über 0,2 steigen und der Advance-Decline-Indikator sollte deutlich nach oben reagieren.

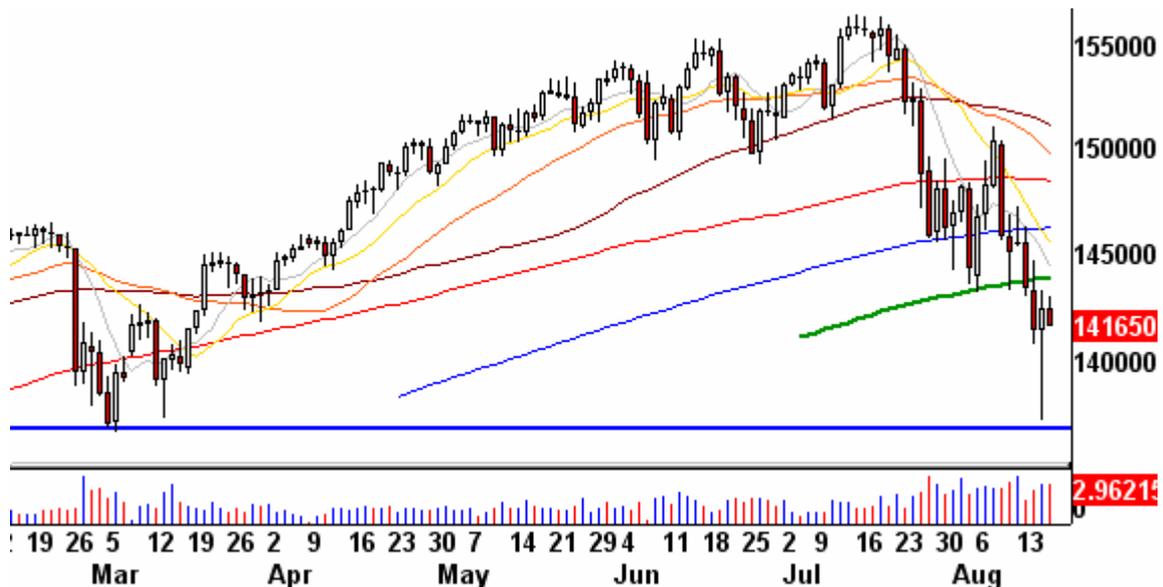


Was mir gestern nicht gefallen hat:

1. Das Tief war offensichtlich. Es ist selten, dass der Markt an offensichtlichen Tiefs dreht.
2. Die OEX-Put-Call-Ratio war mit 1,73 zwar hoch, aber nicht extrem hoch. Ein Hingucker war jedoch die unglaublich hohe Zahl der gehandelten Puts (135.000). Die großen Jungs setzen hier offensichtlich nicht auf eine direkte Aufwärtsbewegung.
3. Die bullischen Investoren sahen gestern, dass ihr gelerntes Verhalten („Buy the dips“) wieder einmal funktioniert hat – die Korrektur betrug (bisher) weniger als 10%. Wir hatten in den letzten Tagen die Auffassung vertreten, dass genau dieses Verhalten diesmal nicht angebracht sein dürfte. Anders als in Deutschland ist aus den Umfragezahlen unter Privatinvestoren, Börsenbriefschreibern und Bloggern bisher kein Panikverhalten ersichtlich.

Eine ganz wichtige Voraussetzung für die Fortsetzung des gestrigen Reversals erscheint mir die Rückeroberung des 1-Jahres-GDs (250-Tage; grün) im S&P 500 Future zu sein. Dieser GD befindet sich derzeit bei 1.439 Punkten.

S&P 500 Future Tageschart



Bevor diese Marke nicht überschritten wird, werden wir nicht im entferntesten über eine Veränderung unserer bärischen Markteinschätzung nachdenken. Die Währungssituation signalisiert, dass sich in den letzten Tagen eine wahrscheinlich längerfristige Umkehr im Verhältnis der Niedrigzins- zu den Hochzinswährungen ereignet hat (siehe oben). Der Prozess der Auflösung der Carry-Trades und die Flucht aus riskanten in weniger riskante Anlageobjekte hat gerade erst begonnen und dürfte auch in den nächsten Monaten ein beherrschendes Thema sein.

Die Schlagzeilen der nächsten Tage und Wochen werden genauso zwischen Hoffen und Bangen wechseln wie das Befinden der Anleger. Doch eins wird bleiben und kann weder von der Fed, der EZB oder den Politikern vom Tisch gewischt werden: Es ist die Unsicherheit der Marktteilnehmer. Strukturen, die lange Zeit bestanden haben, sind ins Wanken geraten, und zwar erheblich. Aller Erfahrung nach dürfte es eine ganze Weile dauern, bis das Ausmaß der Liquiditätskrise in vollem Umfang sichtbar wird. Und dann erst ist es Zeit zu kaufen. Wir bleiben übergeordnet bärisch.

P.S. Die Futures fallen gerade massiv ins Minus, und das an einem Verfallstag. Hier kann es zu erheblichen Ungleichgewichten und Schieflogen kommen. Nicht nur die „Quant“-Hedge Fonds müssen bei diesem Reversal eines Reversals (bärenmarkttypisch) gehörig ins Schwitzen kommen...

Absacker

Sarko will sich profilieren...

http://www.handelsblatt.com/news/Politik/International/default_200051.aspx

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.